Protokoll Ortsbeirat Mueßer Holz

Datum: 26.10.2016
Ort: Kindertafel, Hegelstraße 24. 19063 Schwerin
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 20.00 Uhr
Anwesende: Dr. Sabine Bank, Rainer Brunst, Gret-Doris Klemkow, Georg-Christian Riedel, Frau Dorfmann entschuldigt, Irina Micheilis entschuldigt: ,Thomas Böhm entschuldigt, Lothar Gajek entschuldigt
Gäste: Herr Schlensog, Herr Albert Brothandel, Hanne Luhdo, Frau Hompesch, Herr Peter Grosch

Entschuldigt:

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung der Ortsbeiratsmitglieder und Gäste, Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung am 21.09.2016

TOP 3 Aktuelle Informationen zur Arbeit der Kindertafel durch die Mitarbeiter/innen

TOP 4 Informationen der Stadtteilmanagerin für das Mueßer Holz Frau Luhdo

TOP 5 Vorlage der Verwaltung- Drucksache 00833/2016 „Unterhaltungssatzung der Straßen-Nebenanlagen der LH-SN“ Diskussion und Kenntnisnahme

TOP 5 Haushaltssatzung der LH SN für den Doppelhaushalt 2017/2018 Beschlussvorlage der Verwaltung 00832/2016 - Teilauszug: Investitionsprogramm bezogen auf das Mueßer Holz Diskussion und Beschlussfassung

TOP 6 Aktuelle Anträge für Leistungen aus dem Verfügungsfonds, Anträge an den Lenkungskreis, Informationen über die letzte Sitzung des Lenkungskreises am 11.10.2016 Diskussion und Beschlussfassungen verantwortlich: Wolfgang Maschke

TOP 7 Sonstiges

Zu TOP 1

Gret-Doris Klemkow, Ortsbeiratsvorsitzende, eröffnete die Beratung, begrüßte die Gäste, dankte Herrn Peter Grosch für die Einladung und stellte die Beschlussfähigkeit des OBR fest.

Zu TOP 2

Das Protokoll der vorherigen Sitzung am 21.09.2016 wurde bei zwei Stimmenthaltungen bestätigt.

ZU TOP 3

Peter Grosch Vorsitzender der Schweriner Tafel e. V informierte ausführlich über die Arbeit der Kindertafel in der Hegelstraße. Zur Kindertafel kommen im Durchschnitt 40 bis 50 Kinder zum Mittagessen, in der Ferienzeit sind es noch mehr. Zur Tafel kommen zur Lebensmittelausgabe in die Petruskirche durchschnittlich 180-200 Menschen. Außerdem gibt es in der Lomonossowstraße auch noch die Suppenküche für Bedürftige. Bei der Kindertafel arbeiten fünf Mitarbeiter auf Ein-Euro-Basis. Die Raummiete in der Hegelstraße beträgt im Jahr 10.000 Euro. Sie wurde durch die WGS vor kurzem erhöht. Zuschüsse seitens der LH gibt es dafür nicht.
In der weiteren Diskussion ging es auch um die finanziellen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Lebensmittelausgabe. Mitglieder des OBR regten an, dass darüber nachgedacht werden sollte, ob für jeden Tafelbesuch pro Person 1 EURO als Unkostenbeitrag erhoben werden könnte z.B. für den Betrieb der Fahrzeuge. In anderen Städten werden kleine finanzielle Beiträge zur Unterstützung der Tafelbetreibung bereits erhoben.
Als weiterer Diskussionspunkt war ein möglicher Umzug der Kindertafel in die „Patchworkhalle“ der evangelischen Gemeinde nach deren Fertigstellung. Peter Grosch stellte klar, dass bereits getätigte Aussagen in der Öffentlichkeit, das der Umzug bereits feststeht, nicht zutreffen. Gespräche mit den dortigen Akteuren sind noch nicht geführt worden, geschweige denn die finanziellen Aufwendungen für die Kindertafel erörtert worden sind. Gespräche dazu müssen erst geführt werden und diese sind noch ergebnisoffen. Bis auf Weiteres bleibt die Kindertafel aber in der Hegelstraße.

Zu TOP 4

Frau Luhdo berichtete über Aktivitäten des Stadtteilmanagements. Am Lampionumzug am 19. Oktober nehmen über 400 Menschen teil, verstärkt nahmen auch die Kindergärten des Stadtteils daran teil. Der Lampionumzug gewinnt von Jahr zu Jahr an Zuspruch. Frau Luhdo berichtete ebenfalls über die Pflanzaktion in der Fichtestraße, unter aktiver Mithilfe der Kinder der Kita Waldgeister wurden viele Frühblüher auch am Plattenstern eingesetzt. Im Plattenpark nimmt gegenwärtig der Vandalismus zu. So wurden auch die Garbionenbänke n umgestoßen. Der Verein Die Platte lebt hat nun die Gegenstände wie Bücherkarren, Windspiel, Bänke, Papierkorb winterfest eingelagert.
Der Turm der Artenvielfalt, der mit Unterstützung des BUGA-Zuschusses gebaut wird, soll im April 2107 aufgestellt werden. Die alte Kaufhalle in der Hegelstraße wird gegenwärtig abgerissen.

Von der Wirtschaftsförderung der Stadt kam die Info, dass NETTO Interesse an dem Standort von Aldi in der Pawlowstraße hat. Es wird wahrscheinlich ein Neubau entstehen. Ein Textilgeschäft könnte auf dem Gelände noch dazu kommen.
Der nächste Turmblick erscheint am 2. November 2016.

Zu TOP 5

Die Vorlage zur Unterhaltungssatzung war im Vorfeld an die Ortsbeiratsmitglieder geschickt worden. Durch die Ortsbeiratsvorsitzende wurden wichtige Details vorgestellt und erläutert.
Der Ortsbeirat fragt nach, warum die Ziolkowskistraße und die Otto-von-Guericke Straße erst zu diesem angegebenen späten Zeitpunkt saniert werden sollen, der Bauzustand der Straßen ist bereits jetzt nicht mehr so zu akzeptieren. Der Ortsbeirat ist der Meinung, dass die Instandsetzung zeitlich vorgezogen werden müsste. Wir bitten um Stellungnahme durch die Verwaltung.
Die Vorlage der Verwaltung wurde unter dem benannten Vorbehalt zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 6

Die Haushaltssatzung lag den Ortsbeiratsmitgliedern in Vorbereitung der Beratung in der Ortsbeiratssitzung bereits seit längerer Zeit vor.
Der Ortsbeirat bemängelt, dass die Sanierung der Hamburger Allee bis zum Kreisverkehr nicht Planungsbestandteil geworden ist, obwohl der Beschluss des Ortsbeirates dazu bereits seit langem gefasst worden ist.
Folgender Bescxhluss zur Haushaltsatzung wurde gefasst:

Der Ortsbeirat Mueßer Holz nimmt die Beschlussvorlage 008332/2016 mit den Beschlussvorschlägen 1 – 6 nach Diskussion zur Kenntnis.

Im Rahmen der Diskussion wurde, auch wenn es den OBR MH nicht unmittelbar betrifft, der Unmut darüber ausgesprochen, dass keine investiven Mittel für die Einrichtung/Errichtung eines Stadtgeschichtsmuseums geplant werden. Nach der intensiven Diskussion zu diesem Thema wurde nachfolgender Beschluss gefasst:

„Der Ortsbeirat beschließt, dass der Oberbürgermeister beauftragt wird, zu prüfen, ob durch Veränderungen bei den Planungsansätzen im Investitionsplan investive Mittel zugunsten der Errichtung des Stadtgeschichtsmuseums bereit gestellt werden können.
Speziell wird auf den Kostenansatz TH 01 lfd. Nr. 2 Depot des Volkskundemuseums in Höhe von 1,050 T € in 2017 hingewiesen. Die Machbarkeitsstudie zum VKM befindet sich noch in der politischen Diskussion. Die finanziellen Planungsansätze sind aber bereits Bestandteil der Investitionsplanung 2017/2018. Mit diesem Planungsansatz erklärt sich der Ortsbeirat nicht einverstanden."
Diese Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Zu TOP 7

Wolfgang Maschke informierte über die aktuelle finanzielle Inanspruchnahme des Verfügungsfonds 2016 für das MH. Er informierte, dass die Anträge von TUS Makkabi und NTS betreffend den Gorodki-Park und die Kleinfeldfußballanlage zurück gestellt wurden.
Es soll geprüft werden, ob seitens der Vereine Mittel aus dem BUGA-Überschuss beim Ortsbeirat beantragt werden können, um damit die Instandsetzung der Sportanlage finanziell zu unterstützen.

ZU TOP 7

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 16. November statt. Sitzungsort wird noch bekannt gegeben.
Der Verein UNA hat eine Anfrage wegen der Sanierung der Ziolkowskistraße an den OBR gestellt. Frau Klemkow hat diese Anfrage an die Fachverwaltung weitergeleitet und um schriftliche Stellungnahme gebeten. Eine Antwort liegt bisher weder dem Verein noch dem OBR vor. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Anfrage des Vereins schriftlich zu beantworten ist.

Zur Flüchtlingssituation kam der Hinweis durch Frau Luhdo, dass es wichtig ist, dass die Stelle des Mitarbeiters besetzt durch Herrn Asmala Musuf für die Flüchtlingsbetreuung in Hamburger Allee 208 und dem MH sowie für ganz Schwerin erhalten bleiben muss. Die Fachverwaltung wird darum gebeten, zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, damit Herrn Musuf weiterhin in der Hamburger Allee 208 seinen so wichtigen Aufgaben in der Betreuung der Flüchtlinge nachgehen kann und nicht nach Parchim versetzt wird.
Der Ortsbeirat setzt sich intensiv dafür ein, dass Herr Musuf weiterhin in Schwerin seiner Tätigkeit in der Betreuung von Schutzsuchenden nachgehen kann. Die Fachverwaltung wird darum gebeten, dazu Gespräche mit dem Arbeitgeber von Herrn Musuf zu führen und nach Lösungsansätzen zu suchen und diesbezüglich zu verhandeln.

Schwerin,30.10./ 8.11.2016

gez. Rainer Brunst
Schriftführer

gez. Gret-Doris Klemkow
Ortbeiratsvorsitzende